

Nachrichten des HSGB, Dienstag, 31. Januar 2023

Vergabe des 13. Hessischen Präventionspreises

Mit dem hessischen Präventionspreis sollen kriminalpräventive Projekte in Hessen unterstützt werden, die Vorbildfunktion besitzen und von Präventionsgremien zur Problembewältigung übernommen werden können. Aus diesem Grunde sollten sich die Projekte im Durchführungsstadium befinden, so dass neben der Beschreibung der zugrundeliegenden Konzeption auch schon auf Erfahrungen und Ergebnisse verwiesen werden kann.



Die Sparda-Bank Hessen eG hat zur Förderung der lokalen Präventionsarbeit einen Preis in Höhe von 10.000 Euro gestiftet und damit ermöglicht, dass erneut die Auszeichnung vergeben werden kann.

Wer kann sich bewerben?

Eingeladen sind alle Institutionen, die präventive Projekte in den Handlungsfeldern Familie, Kindertagesstätte, Schule, Betrieb, Kommune, Jugendarbeit und Verein innovativ umsetzen. Zielgruppen können beispielsweise sein:

- Kinder, Jugendliche, Erwachsene
- Multiplikatoren, wie z.B. Erzieher/innen, Lehrkräfte, Jugendleiter/innen
- Kommunen, die die Umsetzung der Maßnahmen vor Ort unterstützen
- Familienbildungsstätten
- Institutionen und Betriebe

In der Prävention wird mit unterschiedlichen Methoden gearbeitet, d.h. die Beiträge können auf unterschiedlichen Ebenen ansetzen:

- Reduzierung von Risikofaktoren
- Lebenskompetenzförderung, Stärkung der protektiven Faktoren
- Fort- und Weiterbildung von Multiplikatoren
- Vernetzung und Kooperation der Institutionen, um konkrete Maßnahmen umzusetzen
- Informationsvermittlung
- Öffentlichkeitsarbeit

Bewertungskriterien für die Wettbewerbsbeiträge:

Da kaum alle Zielgruppen und Multiplikatoren im Arbeitsfeld der Prävention erreicht werden können, hat die Initiierung von Modellprojekten, die exemplarisch und kreativ die vielfältigen Möglichkeiten von Prävention zur Nachahmung aufzeigen, Vorrang. Gesamtgesellschaftliche Kriminalprävention mit umfassender Zielsetzung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Es soll daher versucht werden, verstärkt Kooperationsmodelle in den Handlungsfeldern Familie, Kindertagesstätte, Schule, Betrieb, Kommune, Jugendarbeit und Verein trägerübergreifend anzuregen. Kein Muss – aber erwünscht: Evaluierete Wettbewerbsbeiträge

Besonderes Interesse finden präventive Maßnahmen und Projekte, die

- eine Evaluation durchführen, mit Bestandsaufnahme und detaillierter Zielbestimmung zur Überprüfung der Maßnahme und deren Ziel (Wirksamkeit)
- innovativ und kreativ neue Wege beschreiten

Wer beurteilt die eingereichten Beiträge?

Eine Kommission, die sich aus Mitarbeitern der Sparda-Bank Hessen eG und dem Arbeitsausschuss der Sachverständigenkommission für Kriminalprävention zusammensetzt, wird über die Vergabe des Präventionspreises entscheiden. Dieser Wettbewerb kennt keine Verlierer! Denn alle Teilnehmer/innen gewinnen schon dadurch, dass ihre Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden und sie zum Erfahrungsaustausch beitragen.

Prämierung

Die Preisverleihung mit Vorstellung der besten Projekte findet nun am 21. Juni 2023 um 14:00 Uhr statt. Über die Verteilung des Preisgeldes entscheidet die Jury; es muss der kriminalpräventiven Arbeit vor Ort zugute kommen.

Alle prämierten Maßnahmen erhalten eine Urkunde.

Bewerbung

Zur Anmeldung ist ein Bewerbungsbogen vorgesehen, der Ihnen ausreichend Raum gibt, den Beitrag vorzustellen. Zudem enthält er Fragen, die für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge von Bedeutung sind.

Senden Sie Ihren Beitrag per Post oder Mail an die

Geschäftsstelle des Landespräventionsrates
Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden

Telefon: (0611) 32-142709

Telefax: (0611) 327142619

e-mail: landespraeventionsrat@hmdj.hessen.de

Die bereits eingegangenen Bewerbungen werden selbstverständlich berücksichtigt und müssen nicht erneut eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 1. Mai 2023.